

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	7
<b>Kapitel 1: Die Relevanz von Prävention im Kontext von Paaren und Familien</b> .....	9
1.1 Definition von Prävention .....	9
1.2 Taxonomien von Prävention .....	10
1.3 Gründe für Prävention bei Paaren .....	13
1.3.1 Gründe für die hohe Instabilität von Paarbeziehungen .....	19
1.3.2 Ursachen von Scheidungen .....	21
1.3.3 Scheidungserleichternde und scheidungerschwerende Bedingungen .....	28
1.3.4 Auslöser für Scheidung .....	29
1.4 Überblick über relevante Scheidungstheorien .....	29
1.4.1 Lerntheoretisches Scheidungsmodell .....	29
1.4.2 Austauschtheoretisches Scheidungsmodell .....	30
1.4.3 Sozial-physiologisches Scheidungsmodell .....	31
1.4.4 Stresstheoretisches Scheidungsmodell .....	32
1.4.5 Integrative Scheidungsmodelle .....	34
1.5 Die wichtigsten Prädiktoren für die Partnerschaftsqualität und ihre Bedeutung für die Prävention .....	35
1.6 Schwerpunkte einer zeitgemässen Prävention bei Paaren .....	36
<b>Kapitel 2: Überblick über Prävention in der Paar- und Familienforschung</b> .....	39
2.1 Kurzer Abriss der Geschichte der Prävention bei Paaren .....	39
2.2 „Stammbaum“ der Präventionsforschung bei Paaren .....	41
2.3 Wissenschaftlich fundierte Präventionsangebote für Paare im internationalen Überblick .....	41
<b>Kapitel 3: Prävention bei Paaren im deutschen Sprachraum</b> .....	43
3.1 Das EPL – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm .....	43
3.1.1 Format und Inhalt des EPL .....	45
3.1.2 Die Hausaufgaben im EPL .....	51
3.1.3 Die Berücksichtigung der Schwierigkeit von Übungen im EPL .....	52
3.1.4 Die Rolle des Trainers im EPL .....	52
3.1.5 Die Varianten des EPL .....	52
3.1.6 Empirische Untersuchungen zum EPL .....	55
3.1.7 Zielgruppenspezifische Weiterentwicklung des EPL .....	61
3.2 Das Freiburger Stresspräventionstraining für Paare (FSPT) .....	62
3.2.1 Inhalt, Ziele und Hintergrund des FSPT .....	62
3.2.2 Durchführung und Indikation des FSPT .....	70
3.2.3 Empirische Überprüfung der Wirksamkeit des Freiburger Stresspräventionstrainings .....	70

3.3	Präventionsprogramme zu spezifischen Themen, die die Partnerschaft betreffen.....	80
3.3.1	Interventionen zur Prävention sexueller Probleme in der Partnerschaft .....	80
3.3.2	Interventionen zur Förderung der gemeinsamen Bewältigung einer chronischen Erkrankung eines Partners.....	96
3.3.3	Prävention bei Geschiedenen.....	114
3.4	Wirksamkeit von Prävention bei Paaren.....	120

#### **Kapitel 4: Förderung von Erziehungskompetenzen durch Präventions-**

	<b>angebote</b> .....	129
4.1	Einleitung und theoretischer Hintergrund .....	129
4.1.1	Die Rolle von Erziehung .....	131
4.1.2	Gründe für Prävention bei Familien .....	135
4.2	Allgemeine Prävention psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen durch elternzentrierte Ansätze .....	141
4.2.1	Kriterien empirischer Evidenz.....	144
4.2.2	Überblick über evidenzbasierte Elterntrainings.....	151
4.2.3	Beispiel eines evidenzbasierten Elterntrainings zur Prävention psychischer Störungen: Triple P.....	155
4.2.4	Empirische Evidenz zur Wirksamkeit des Triple P-Programms .....	170
4.2.5	Aspekte der Dissemination von Triple P .....	187
4.2.6	Weitere universelle Elternkurse und ihre empirische Evidenz.....	184
4.2.7	Schlussfolgerungen zu Elternkursen als Präventionsmaßnahme.....	193
4.3	Prävention mit Hilfe von themenspezifischen Programmen für Eltern.....	193

#### **Kapitel 5: Schlussfolgerungen**..... 201

5.1	Stärkung der Beziehungskompetenz.....	203
5.2	Stärkung der Erziehungskompetenz .....	206
5.3	Probleme von Präventionsforschung .....	210
5.3.1	Anmelde- und Teilnahmerate .....	210
5.3.2	Der Einbezug von Familien mit Migrationshintergrund .....	210
5.4	Fazit .....	211

#### **Literatur**..... 213

#### **Stichwortindex**..... 253